

Vielfältig wie das Leben

Von Rudolf Wettengel,
Chefredakteur des Organs des ZK „Neuer Weg“

Entsprechend einem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees beraten wir auf unserer Konferenz die wichtige Frage: Welche Rolle spielen die Parteigruppen im Ringen um die Durchführung der Linie des VIII. Parteitag, welche Aufgaben haben sie vordringlich in diesem Ringen zu bewältigen. Mit dieser Thematik ist zugleich die hohe Wertschätzung ausgedrückt, die das Zentralkomitee unserer Partei der Arbeit dieser kleinsten unserer Parteikollektive zollt.

Gerade weil die Parteigruppen am unmittel-

barsten zum Beispiel mit den Fragen der Arbeitsorganisation, mit den Auswirkungen notwendiger Rationalisierungsmaßnahmen usw. konfrontiert sind, weil sie unmittelbar in den Arbeitskollektiven, in Brigaden oder Schichten oder Bereichen tätig sind, täglich und stündlich ungezählte Fragen der Arbeiter beantworten und somit die Bewußtseinsbildung beeinflussen, ist es erforderlich, sie in der politisch-ideologischen sowie organisatorischen Arbeit zu unterstützen, Rat zu geben, Erfahrungen zu vermitteln.

Parteigruppe — Motor der Arbeitskollektive

Selbstverständlich ist die Grundlage des Aufbaus unserer Partei, das Fundament der Partei, die Grundorganisation, ist deren höchstes Organ die Mitgliederversammlung. Dort, in der Grundorganisation, in der Parteimitgliederversammlung, erhalten alle Mitglieder und Kandidaten der Parteiorganisation die für alle verbindliche Erläuterung der Beschlüsse der Partei, erhalten alle die für das einheitliche Handeln verbindliche Orientierung und Argumentation, dort erörtern und beschließen sie die Umsetzung der Parteibeschlüsse in die konkreten Bedingungen ihrer Bereiche, dort wird die Kampfkraft der einheitlichen Grundorganisation der Partei sichtbar und wirksam.

Jedoch: Wie die in der Grundorganisation festgelegte einheitliche Argumentation, wie die konkreten Aufgaben an die Kollektive der Werktätigen, an jeden einzelnen Arbeiter, Ingenieur und Angestellten herangebracht werden, wie überzeugend und offensiv die Politik der Partei erläutert und vertreten wird, wie Ansehen und Autorität der Partei wachsen und sich festigen — das hängt in hohem Maße vom politischen Wirken der Parteigruppen ab, hängt oft davon ab, ob und wie das einzelne Mitglied der Partei sich verhält, wie es arbeitet, wie es auf Fragen und Anregungen reagiert, wie es, wenn Mängel festgestellt werden, um Verände-

rung kämpft, ob und wie es die Politik unserer Partei insgesamt konsequent verfiicht.

Mehr als 80 000 Parteigruppen gibt es in unserer Partei. Allein aus dieser Zahl läßt sich ermes sen, welchen Einfluß auf das politische Leben, auf die Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben, auf die Entwicklung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen die Parteigruppen auszuüben imstande sind.

Wenn wir heute feststellen können, daß der Kampf um die Verwirklichung der Parteitagbeschlüsse gute Fortschritte macht, wenn wir im Maßstab der Republik im bisherigen Verlauf nur dieses Jahres 1972 insgesamt einen beachtlichen Planvorsprung aufzuweisen haben, wenn der sozialistische Wettbewerb nach dem Beispiel der Ilsenburger, wenn die Bewegung zur Ausarbeitung persönlicher Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität vorwärts marschieren, dann ist das zu einem beträchtlichen Teil auf das Wirken der Parteigruppen zurückzuführen.

Eine lebendige politisch-ideologische Arbeit entwickelt die Parteigruppe Walzenstraße unter der Leitung des Genossen Stawinski in der Maschinenfabrik Heidenau. Gründliches Studium der Beschlüsse der Tagungen des Zentralkomitees befähigt diese Parteigruppe, sich zu den konkreten Aufgaben ihren Standpunkt zu